

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **118 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### Thurgau

Kantonsforstmeister Walter Straub tritt nach 30jähriger forstlicher Tätigkeit im Kanton Thurgau auf den 1. Februar 1967 von seinem Amte zurück.

Der Regierungsrat wählte zu seinem Nachfolger Dr. Clemens Hagen, bisher Forstmeister des Kreises V.

Der bisherige Adjunkt beim Kantons-

forstamt, Dr. U. Hugentobler, wurde vom Regierungsrat zum Forstmeister des Kreises V gewählt.

### Uri

Der Urner Landrat wählte Forsting. Georg Gehrig von Wassen als Oberförster für das Kreisforstamt III Uri, mit Dienstantritt 2. Januar 1967.

## BUCHBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

*DIRNBERGER, H.:*

### **Zwei Hände voller Samenkörner = ein Wald**

Herausgegeben vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Forstsektion, Wien I, Stubenring 1, 1966

In Österreich — dem drittwaldreichsten Land Europas — spielt der Wald für die Wirtschaft, Landeskultur und Volksgesundheit eine viel bedeutendere Rolle, als die meisten Österreicher annehmen. Der Wald ist in Gefahr, vergessen zu werden, darum sollte viel mehr über ihn gesprochen werden!

In der Tat vermag diese sehr ansprechend gestaltete Broschüre das Interesse der Öffentlichkeit für den Wald und das Verständnis für die Forstwirtschaft auszeichnet zu wecken. Anhand von vielen guten Bildern, die von kurzen, allgemein verständlichen Erklärungen begleitet werden, erhält der Leser einen Einblick in den österreichischen Wald und die Forstwirtschaft. Ein anschließender Textteil gibt zu den Bildern noch Ortsangaben und Erläuterungen, die weitere aufschlußreiche Angaben enthalten.

Eine wirklich gelungene Schrift für und über den österreichischen Wald!

*F.-W. Hillgarter*

*FIEDLER, H. J., HOFFMANN, FR., SCHMIEDEL, H.:*

### **Die Untersuchung der Böden**

Band 1: Die Bodenbeurteilung im Gelände. Die Untersuchung der physikalischen Bodeneigenschaften im Laboratorium.

Verlag Theodor Steinkopff, Dresden und Leipzig 1964

Das Methodenbuch gibt Studenten der Forst- bzw. der Landwirtschaft sowie Studenten der Naturwissenschaften eine Grundlage zu praktischen Übungen, die im Gelände oder im Laboratorium bei bodenkundlichen Arbeiten nötig werden können. Ein Methodenbuch kann die technische Durchführung einer Probenahme oder einer Messung erwähnen und den Weg zeigen, wie aus den erhaltenen Resultaten die Berechnung bestimmter Größen zu erfolgen hat. Es ist selbstverständlich, daß der Zweck einer Methodenwahl im gestellten bodenkundlichen Problem begründet liegt. Die Deutung und Interpretation der Bestimmungsergebnisse bleibt anschließend immer eine wesentliche Arbeit des Experimentators.

Das Buch enthält eine große Auswahl von Methoden, die je nach der Problemstellung gute Dienste leisten.

Für Feldarbeiten finden wir Anregungen